

Lindenhof: Theater ImPuls feiert Premiere mit rabenschwarzer Komödie / Tempogeladene Regie rund um den ganz normalen Wahnsinn

Spielfreude und schräge Geschichte

Von unserer Mitarbeiterin
Sylvia Osthues

Tolle, schauspielerische Leistungen und begeisterte Zuschauer im vollbesetzten Bachsaal der Johanniskirche: Das Ensemble von Theater ImPuls hat mit seinem neuen Stück „Die Frauenfalle“ von Friedrich-Karl Praetorius Premiere gefeiert. Unter der Regie von Ralf Keifert und einer überragend agierenden Yvonne Jacobi in der Hauptrolle geriet die 1999 uraufgeführte Komödie von Praetorius zu einem höchst vergnüglichen Theaterabend.

Die Geschichte ist schnell erzählt: Im Hinterzimmer einer Arztpraxis sitzt ein Mann in einem Schaukelstuhl. Er ist Ansprechpartner und seine Aufgabe besteht darin, anderen aus der Verlegenheit zu helfen. Es geht zu wie in einem Taubenschlag: Betrogene treffen Betrügende, Tierliebhaberinnen dozieren über Sprachwissenschaften, kriminelle Elemente werden zur Strecke gebracht und die Geruchsnerve aller Beteiligten werden strapaziert. Und natürlich dreht sich Vieles um die Frage: Wer mit wem?

Bei Friedrich-Karl Praetorius' absurder und makabrer Komödie knallen nicht nur die Champagnerkorken. Die Männer liegen flach, die Damen jubeln! Ein Mordsspaß und eine Bombenrolle für Yvonne Jacobi, die als fress- und tablettensüchtige Ärztgattin faszinierte. Aus Friedrich-Karl-Praetorius' rabenschwarzer Komödie gestaltete Regisseur Keifert auf vergnüglich-witzige Art eine wahre Hochglanz-Inszenierung.

Akteure in Paraderollen

Das Stück bietet jedem Darsteller die passende Paraderolle: Romina Mendes als abgründige und sexbesessene Biologin Julia, Ante von Postel als Linguistin Yvonne, die nichts mehr hasst als Sprache, Nima Ansari-Eckstein als frustrierte Ehefrau Hanna, Edward Schneider als Ansprechpartner Lothar, der nur durch einen Ziegelstein die nötige Kraft bekommt, Andreas Franz als impotenter Urologe Roman, Viktor Kabelitz als Wachmann Frank, der „wie eine Mutter“ zu seiner Geliebten (Maria) ist, Klaus Becker als zerstreuter Professor Raimund und dann natürlich Yvonne Jacobi als betrogene Ehefrau und

Theater ImPuls wird 30

■ Im Jahr 2018 feiert der Theaterverein sein 30. Geburtstag. Die **Party** dazu steigt am Samstag, 3. November um 20 Uhr, im Bachsaal der Johanniskirche, Rheinaustraße 19-21. Unter dem Motto „30 Jahre Theater ImPuls – Brennpunkt Amateurtheater in Mannheim“ wird ein **unterhaltssamer Abend** in fünf Akten geboten: Gesprochenes, Improvisiertes, Szenisches, Eigenes und Kulinarisches

■ **Proben** für Theaterstücke und Improvisationstheater finden montags und / oder mittwochs, ab 19.30 Uhr, im Souterrain der Johanniskirche im Lindenhof statt. „Theater ImPuls“ sucht immer wieder neue Mitglieder zum **Mitspielen** in Stücken und im Improtheater, aber auch für **Regieassistenten, Maske oder Soufflage**. Infos bei Albrecht Gottschall unter [albrecht.gottschall\(at\)theaterimpuls.de](mailto:albrecht.gottschall(at)theaterimpuls.de) oder Tobias Tröndle unter [t.w.t\(at\)web.de](mailto:t.w.t(at)web.de) wenden. *ost*

Geliebte. Sie versteht es wunderbar, selbst unter der Dusche, die Männer aufs Höchste zu betören, kann aber auch rigoros zur Sache gehen, wenn's um Liebe geht.

Der Amateurtheaterverein „Theater ImPuls“ wurde im Jahr 1988 im Lindenhof ins Leben gerufen. Seither hat die Gruppe insgesamt 34 Stücke in und um Mannheim aufgeführt. Die Mitglieder spielen in ihrer Freizeit in mehreren Arbeitsgemeinschaften: Improvisations-Theater, Stücke-Theater und Grundkurs. Allesamt sind es Komödianten par excellence, die sich unter Ralf Keiferts Regie spielfreudig, ja geradezu hemmungslos tummeln in diesem mitunter so aberwitzigen Handlungsverlauf. Das Ensemble ist wie eine Familie aufeinander eingespielt, so dass jede Bewegung, Geste und Mimik punktgenau sitzen und die Situationen und Charaktermuster fließend natürlich als normalen Wahnsinn glaubwürdig vermitteln.

Die raffinierte und tempogeladene Regie von Keifert macht das Stück zu einem reinen Theatervergnügen. Am Schluss ertönt großer, lang anhaltender Applaus für eine höchst spaßige Aufführung.



Frauengespräche (oben v.l.): doe Ärztgattin Maria (Yvonne Jacobi) und Ante von Postel als Yvonne. Haben ihren Spaß (unten v.l.) Lothar (Edward Schneider), Ramon (Andreas Franz), Raimund (Klaus Becker) und Frank (Viktor Kabelitz).